GSM-Newsletter

Schulleitung | 26.10.2018

Gymnasium bei St. Michael
Schwäbisch Hall

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,

ich hoffe sehr, dass der Start in das neue Schuljahr für alle gut verlaufen ist. Wir alle freuen uns auf ein interessantes, lebendiges und gelingendes Schuljahr 2018/2019 und möchten es in Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern für jedes Kind erfolgreich gestalten.

Insgesamt erteilen in diesem Schuljahr etwa 80 Lehrkräfte über 1300 Unterrichtsstunden pro Woche in 37 Klassen inklusive der Kursstufe. Hinzu kommen noch unser vielfältiges Ganztagesangebot für die Klassen 5 bis 7 sowie Arbeitsgemeinschaften bzw. Angebote der Begabtenförderung.

Bereits am 23. Juli 2018 haben wir 134 neue Fünftklässler am Gymnasium bei St. Michael im Rahmen einer Aufnahmefeier willkommen geheißen. Inzwischen haben sich unsere Fünfer gut bei uns eingelebt, neue Freundschaften wurden geschlossen und die Klassen sind – nicht zuletzt auch dank der Kennenlerntage in der Ebersberger Sägemühle Anfang Oktober – zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Aber nicht nur unsere Fünfer sind bereits mittendrin im Schuljahr, auch in den anderen Klassen läuft der Unterricht auf Hochtouren und zahlreiche Veranstaltungen liegen bereits hinter uns, über die Sie in diesem GSM-Newsletter noch mehr lesen können.

Falls Sie sich neben unseres GSM-Newsletters über Termine und Aktivitäten an unserer Schule informieren möchten, stehen Ihnen folgende weitere Informationsquellen zur Verfügung:

- Homepage: www.gsm-sha.de
- DSB-mobile (digitales schwarzes Brett für Vertretungen)

Frank Nagel, Schulleiter

1. Entwicklung der Schülerzahlen [Na]

Derzeit besuchen ca. 860 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium bei St. Michael. Besonders freut uns die Zahl von 134 neuen Fünftklässlern. Damit sind wir nun seit langem in Klassenstufe 5 wieder einmal fünfzügig. In den Klassenstufen 6 bis 10 sind wir hingegen vierzügig.

2. Personalia [Na]

Silvia Böhler zur Fachberaterin Chemie bestellt

Im Juli 2018 wurde Oberstudienrätin Silvia Böhler zur Fachberaterin für Chemie am Regierungspräsidium Stuttgart ernannt.

Frau Böhler studierte nach dem Abitur die Fächer Chemie, Biologie und Deutsch an der Universität Freiburg. Nach Abschluss ihres Referendariats trat sie ihre erste Stelle im Schuldienst am Gymnasium bei St. Michael an. Als Leiterin des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ für die Region Heilbronn-Franken hat sich Frau Böhler überregional den Ruf einer ausgezeichneten Fachexpertin und hoch respektierten Persönlichkeit erworben. Darüber hinaus konnte Silvia Böhler in den letzten Jahren durch ihre Tätigkeit in der Lehr- und Lernmittelverwaltung wichtige Erfahrungen im administrativen Bereich sammeln.

In ihrer neuen Funktion als Fachberaterin Chemie ist Frau Böhler für die Weiterentwicklung und Sicherung der Unterrichtsqualität im Fach Chemie und der damit verbundenen Beratung von Schulen bzw. Schulleitungen ebenso zuständig wie für die Lehrerfortbildung und Schulaufsicht im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart.

Ich freue mich, mit Frau Böhler eine hochkompetente Fachberaterin an unserer Schule zu haben und wünsche ihr für ihre wichtige und anspruchsvolle Aufgabe viel Freude und Erfolg!

Neue Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums durch vier neue Lehrkräfte, die mit Beginn des Schuljahres ihren Dienst am Gymnasium bei St. Michael aufgenommen haben.

Friederike Mittnacht
(Bio, Geo, NwT, rk. Rel)

Markus Buchwald
(Spo, Geo, Eth)

Lisa Heinzelbecker
(E, F, Wi, Gk)
Rektoratsassistentin

Monika Eisenmann
(M, Inf, rk. Rel)
Fachberaterin am RPS

Studienrätin Friederike Mittnacht unterrichtet die Fächer Biologie, Geographie, NwT und katholische Religion. Ein alter Bekannter am Gymnasium bei St. Michael ist Studienrat Markus Buchwald. Er kehrt nach einigen Jahren im Auslandsschuldienst an seine Stammschule zurück

und verstärkt die Fachschaften Sport, Geographie und Ethik. Oberstudienrätin Lisa Heinzelbecker hat sich erfolgreich auf eine Funktionsstelle an unserer Schule beworben. Sie wird zukünftig die Schulleitung in organisatorischen Angelegenheiten unterstützen. Frau Heinzelbecker unterrichtet die Fächer Englisch, Französisch, Wirtschaft und Gemeinschaftskunde. Für ein Schuljahr ist Studiendirektorin Monika Eisenmann mit den Fächern Mathematik und Informatik mit einem Teillehrauftrag vom Ganerben-Gymnasium Künzelsau an das Gymnasium bei St. Michael abgeordnet. Darüber hinaus ist Frau Eisenmann als Fachberaterin für Mathematik für das Regierungspräsidium Stuttgart tätig.

Ich wünsche unseren neuen Kolleginnen und Kollegen, dass sie schnell bei uns heimisch werden und ihnen die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern Freude bereitet.

3. Unterrichtsversorgung, Ganztagesangebot [Na]

Die Lehrerversorgung unserer Schule ist im laufenden Schuljahr gut. Neben der Abdeckung des Pflichtunterrichts ist es uns auch wichtig, zusätzliche Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der zur Verfügung stehenden Deputate anbieten zu können – zumal diese Angebote von den Schülerinnen und Schülern in der Vergangenheit gut und gerne angenommen wurden. Dies gilt besonders auch für unser Ganztagesangebot für die Klassen 5 bis 7, in dem wir neben speziellen Arbeitsgemeinschaften für diese Altersgruppe weitere interessante Aktivitäten der Schulsozialarbeiterinnen im Schülerhaus im Angebot haben. Zudem besteht für diese Klassenstufen die Möglichkeit, die Hausaufgabenbetreuung zu besuchen. Dort unterstützen speziell ausgebildete Schülermentorinnen und -mentoren die Unterstufenschülerinnen und -schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben. Durchschnittlich besuchen pro Tag ca. 50 Schülerinnen und Schüler die Hausaufgabenbetreuung. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass in der Klassenstufe 5 über 50 % der Schülerinnen und Schüler mindestens ein Ganztagesangebot wahrnehmen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Angebote auf ein solch großes Interesse stoßen.

Gerne möchten wir in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die Möglichkeit des Mittagessens im Schülerhaus hinweisen. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen erhalten dort von Montag bis Donnerstag ein frisches, ausgewogenes und ausgezeichnet schmeckendes Essen zu einem günstigen Preis.

4. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Bildungsplan 2016 [Ma]

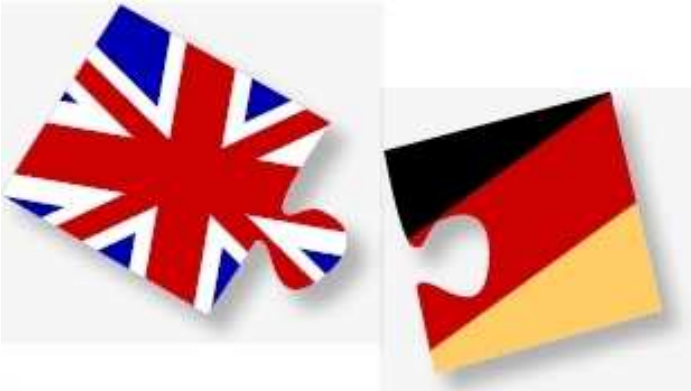
Mit dem Schuljahr 2016/2017 trat der neue Bildungsplan für die Gymnasien in Kraft (vgl. www.bildungsplaene-bw.de). Er gilt inzwischen für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8. Alle anderen Klassen werden weiterhin nach dem alten Bildungsplan unterrichtet. In den folgenden Schuljahren wird der Bildungsplan 2016 dann sukzessive auch in den höheren Klassenstufen eingeführt.

Neben Änderungen bei den Inhalten ergibt sich für die Klassenstufe 8, und zukünftig dann auch in den beiden folgenden Klassenstufen 9 und 10, eine zentrale Neuerung: das eigenständige und einstündige Fach WBS. WBS steht für Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung. Zuvor hatte der Fächerverbund GWG (Geographie, Wirtschaft, Gemeinschaftskunde) die Inhalte in den Geographie- und Gemeinschaftskundeunterricht eingebunden. Zukünftig erhalten die Schülerinnen und Schüler erstmals im zweiten Halbjahr der achten Klasse zwei Stunden eigenständigen Wirtschaftsunterricht und eigenständige Noten.

Wer glaubt, die Schülerinnen und Schüler lernten dabei insbesondere betriebswirtschaftliche Inhalte, irrt. Im Vordergrund steht der Auftrag, die Schülerinnen und Schüler auf ihre Rollen als Verbraucher, Erwerbstätige und möglicherweise auch als Arbeitgeber im späteren Leben vorzubereiten. Mündige Bürger braucht das Land Baden-Württemberg schließlich nicht nur in der Politik, sondern beispielsweise auch beim Einkaufen, bei Geldanlagen und beruflichen Entscheidungen. Und wer wollte nicht schon längst einmal wissen, warum alle Welt Coca-Cola anstelle der viel billigeren No-Name-Produkte trinkt? Und warum ist eigentlich der Eispreis in Schwäbisch Hall höher als in den meisten deutschen Großstädten?

Erfolgreicher Start der „Bilis“ – das GSM erweitert sein sprachliches Angebot um einen bilingualen Zug Englisch [Ma]

Als die Anmeldungen für den bilingualen Zug die Zahl 30 überschritten hatten, waren wir alle verblüfft. Wir hatten zwar fest damit gerechnet, dass das bilinguale Angebot gut bei den Eltern und Schülern der Grundschulen ankommen würde, aber dieser Ansturm überraschte uns dann doch.



Der Begriff „bilingual“, also zweisprachig, bezieht sich bei diesem neuen Zug auf die Vertiefung der englischen Sprachkenntnisse durch Fachunterricht, der in einigen Nebenfächern auf Englisch erteilt wird. Seit September 2018 erhält nun erstmals eine Gruppe von Fünftklässlern zwei Englischstunden in der Woche zusätzlich, in Klasse 6 wird eine weitere Englischstunde zum regulären Englischunterricht hinzukommen. Ab Klassestufe 7 erhalten die Bili-Schülerinnen und -Schüler dann sukzessive Fachunterricht in ausgewählten Fächern auf Englisch, etwa in Geographie, Geschichte oder Biologie. Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges haben so nicht nur die Möglichkeit, im Englischunterricht sich mit der lingua franca Englisch zu befassen, sondern verwenden schon sehr bald die Sprache auch als Wissenschaftssprache des 21. Jahrhunderts in Gesellschafts- und Naturwissenschaften.

Der bilinguale Zug ist ein Angebot an besonders leistungsstarke, sprachbegabte und motivierte Kinder. Der Zug bedeutet in allen Klassenstufen eine nicht zu unterschätzende zeitliche Mehrbelastung im Stundenplan der Schülerinnen und Schüler. Auch ist es nicht immer einfach, Zusammenhänge in einer fremden Sprache vermittelt zu bekommen. Gleichwohl ist Schulleiter Frank Nagel fest überzeugt: „Die Mühe lohnt sich. Wir entlassen unsere Abiturientinnen und Abiturienten längst in eine globalisierte Welt und internationale Studienlandschaft. Auch in Schwäbisch Hall und Umgebung müssen wir begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich bestmöglich darauf vorzubereiten.“

Förderkonzept – Einsatz von Poolstunden am GSM [Na]

Am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall haben wir seit diesem Schuljahr die Möglichkeiten der Unterstützung bzw. Förderung, sowohl für Schülerinnen und Schüler, die in bestimmten Fächern Kompetenzbereiche aufarbeiten müssen, als auch für Schülerinnen und Schüler, die in einzelnen Bereichen besondere Begabungen oder ein verstärktes Interesse aufweisen, um- bzw. ausgebaut. Ermöglicht wird dies u. a. auch dadurch, dass den Gymnasien im Land sogenannte Poolstunden zur Verfügung stehen. Sechs dieser Poolstunden können für fachspezifische bzw. individuelle Förderungen eingesetzt werden.

Bisher wurde der Förderunterricht am Gymnasium bei St. Michael so organisiert, dass in einem Fach Lerngruppen mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Parallelklassen gebildet wurden. Diese klassenübergreifenden Lerngruppen wurden von Fachlehrern unterrichtet, die in ihrem Lehrauftrag noch „Platz“ für diese Förderstunde hatten. Schülerinnen, Schüler und Lehrer kannten sich also meist nicht. Dies hatte zur Folge, dass die individuellen Lernstände der einzelnen Schülerinnen und Schüler der Förderlehrkraft zunächst nicht oder nicht genau bekannt waren. Auch im Verlauf des Förderunterrichts konnten diese kaum Berücksichtigung finden, mussten doch Inhalte gefunden werden, die dem Lernstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Parallelklassen gleichermaßen Rechnung trugen. Unsere bisherigen Erfahrungen mit dieser Art des Förderunterrichts waren nicht immer zufriedenstellend.

Im vergangenen Schuljahr hat sich ein Lehrerteam an die Arbeit gemacht und unser bisheriges Förderkonzept überarbeitet. Zielrichtung war es, vor allem die individuellere Betreuung schwächerer Schülerinnen und Schüler zu intensivieren. Auch dort, wo es im Rahmen der Poolstunden sinnvoll erscheint, kann die Förderung begabter und interessierter Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden. Im Folgenden finden Sie die Einzelheiten zu diesem Konzept:

Poolstunden für fachspezifische Förderungen:

- Klassen 5-10, Förderunterricht in den Kernfächern:
  In verschiedenen Kernfächern erhalten die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Leistungssituation bei ihrer jeweiligen Fachlehrkraft ein halbes bzw. ein ganzes Jahr lang die Möglichkeit, einen aktuellen Stoff zu wiederholen, zu üben bzw. zu vertiefen, aber auch Defizite in bestimmten Teilbereichen aus den vorangegangen Schuljahren aufzuarbeiten. Darüber hinaus sind auch Angebote der Begabtenförderung denkbar.

  Im Unterschied zur Praxis in der Vergangenheit unterrichtet die Fachlehrkraft ihre eigenen Schülerinnen und Schüler, die sie aus dem Fachunterricht bereits kennt. Sie kann somit zielgerichtet Defizite oder fachliche Probleme aufarbeiten oder aber gegebenenfalls Schülerinnen und Schülern, die über den eigentlichen Unterricht hinaus Interesse an bestimmten Problemstellungen haben, ein adäquates Angebot machen.

  Dieser Unterricht findet zusätzlich zum regulären Pflichtunterricht statt und ist deshalb freiwillig. Die Eltern derjenigen Schülerinnen und Schüler, die für das eine oder andere fachspezifische Förderangebot in Frage kommen, erhalten ein Informationsschreiben der Fachlehrkraft, in dem die Inhalte bzw. Teilbereiche und der entsprechende Zeitraum dieses Angebots konkret dargestellt sind. Die Eltern entscheiden mit ihrem Kind, ob sie das Förderangebot annehmen. Die Teilnahme ist nach der Anmeldung dann allerdings für diesen Zeitraum verpflichtend.

Dieser zusätzliche Förderunterricht (FU) wird wie folgt angeboten:

Klasse 5:	Deutsch FUD (ganzjährig) Mathematik FUM (2. Halbjahr)
Klasse 7:	Englisch FUE (ganzjährig) Mathematik FUM (2. Halbjahr)
Klasse 8:	2. Fremdsprache FUF, FUL (Französisch oder Latein)
Klasse 9:	Mathematik FUM (1. Halbjahr)

- Klassen 5 und 6, LRF-Kurs:
  Zu Beginn der Klassenstufe 5 wird im Deutschunterricht von allen Schülerinnen und Schülern ein Diagnosediktat geschrieben. Dieses Diktat dient lediglich als Diagnoseinstrument zu einer ersten Einschätzung der Lese-Rechtschreib-Kompetenz. Das Ergebnis fließt in keiner Weise in die Deutschnote ein. Schülerinnen und Schüler, die in diesem Diagnosediktat deutliche Schwächen offenbaren, werden darüber hinaus zu einem standardisierten Rechtschreibdiagnosetest eingeladen, damit anhand einer genaueren Fehleranalyse gegebenenfalls notwendige schulische Fördermaßnahmen ergriffen werden können.

  Hierzu zählt auch unser Angebot eines LRF-Kurses (LRF: Lese-Rechtschreib-Förderung) in Klassenstufe 5. Die Eltern derjenigen Schülerinnen und Schüler, für die der Besuch des LRF-Kurses anzuraten wäre, werden entsprechend von der Schule informiert und entscheiden, ob sie das Förderangebot des LRF-Kurses annehmen möchten.
  Für Eltern der Klassenstufe 5 besteht zudem die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Informationsabends über dieses Angebot im Detail zu informieren und sich gegebenenfalls auch individuell beraten zu lassen. In Klassenstufe 6 kann der LRF-Kurs bei Bedarf fortgeführt werden.

- Kursstufe 1, Unterstützungsangebote in den Kernfächern Mathematik und Englisch:
  Im Unterstützungsangebot Englisch steht die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in enger Absprache mit den jeweiligen Fachlehrkräften im Hinblick auf unterschiedliche Kompetenzen, insbesondere in den Bereichen listening, writing und speaking, im Zentrum.

  Das Unterstützungsangebot in Mathematik zielt vornehmlich auf die Wiederholung grundlegender Inhalte aus der Mittelstufe und insbesondere der Klassenstufe 10 ab. Selbstverständlich können auch Fragen zu aktuellen Themen angesprochen werden.

5. Schulprogramm

Impressionen von den Kennenlerntagen der Fünftklässler [Kamm, He]

Wie immer zu Beginn des Schuljahres absolvierten auch in diesem Jahr die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler in den ersten beiden Oktoberwochen gemeinsam mit ihrem Klassenlehrerteam jeweils zwei Kennenlerntage in der idyllisch gelegenen Ebersberger Sägemühle in Oberrot.

Vorrangiges Ziel dieser Veranstaltungen ist das gegenseitige Kennenlernen der neuen Fünfer innerhalb der Klasse und damit verbunden das Zusammenwachsen als Klassengemeinschaft. Dank herrlichem Wetter, tollem Programm, leckerem Essen, bester Stimmung und vieler neuer Freundschaften waren sich alle Fünftklässlerinnen und Fünftklässler einig: „Das waren wirklich schöne und gelungene Kennenlerntage!“

Ungarnaustausch – ein Erfahrungsbericht [Tünde Kristof, Veres Peter Gimnazium Budapest]
Ich hab mein Herz in …

Wir in Budapest-Békásmegyer (Ungarn) sind sehr stolz darauf, dass wir gute Kontakte mit zwei Schulen in Deutschland haben – und zwar seit vielen Jahren. Die eine davon ist das Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall, mit der wir ein englischsprachiges Austauschprogramm durchführen, während unsere Kleinen in der 6. Klasse in der Merz-Schule in Stuttgart zu Besuch sind.

Das Haller Programm, das es mittlerweile seit 15 Jahren gibt, tut beiden Seiten eindeutig gut. Unsere Elftklässler sind schon älter und haben zum Glück kein Heimweh mehr in der Woche, die sie in der Fremde verbringen. Die Elftklässler sind weltoffener und neugieriger und haben auch keine sprachlichen Hemmungen, weil das Englische ja eine Vermittlersprache ist, die beide Seiten erst nach der Muttersprache gelernt haben. Deswegen war der Besuch in Schwäbsich Hall wieder sehr erfolgreich für unsere Schülerinnen und Schüler.

Unsere diesjährige Reise verlief ein bisschen anders als die bisherigen, da der Klassenlehrer als Begleitung leider ausfiel. Deshalb bin ich als stellvertretende Klassenlehrerin zusammen mit der Englischlehrerin nach Schwäbisch Hall gereist. Ich muss gestehen: Wir waren ganz überflüssig, denn es gab kaum etwas zu planen, nichts zu erledigen – alles lief wie am Schnürchen, alles war ganz prima organisiert. Die Eltern und die Schülerinnen und Schüler der Empfangsklasse hatten letztes Jahr schon eine kleine Kostprobe von der ungarischen Gastfreundschaft erhalten und erwiderten es so reich und großzügig, dass alle über die Maßen zufrieden und glücklich waren. Herr Siegfried Hackbeil, der Organisator des Programms, und Frau Ingeborg Vetter-Held, die lange Jahre die Begleiterin der Gruppen und die gute Seele des Austauschprogramms war, hatten alles ganz hervorragend organisiert: Den Besuch in der Schule mit den Begrüßungsworten des Schulleiters Frank Nagel, im Rathaus, wo uns der Oberbürgermeister der Stadt, Herr Hermann-Josef Pelgrim, empfing und die vielen bunten Programme, an denen die Schüler teilnehmen durften: Beispielsweise ein American Football Spiel mit der Lieblingsmannschaft unserer Gastgeber – die „Einhörner" aus Schwäbisch Hall haben natürlich gewonnen –, Bowling, Führung und Mittagessen in der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Schenkenseebad, Stadtbesichtigung in Stuttgart und Mercedes-Benz-Museum, Stadtführung in Heilbronn inklusive Eislaufen, Spiele und Wettbewerbe in der Schule – alleine das wäre schon mehr als genug für die eine Woche. Da waren aber noch die Programme und das Wochenende mit den Familien. Für uns Lehrer gab es auch verschiedene abwechslungsreiche Programme, zum Beispiel ein Besuch auf der Comburg, eine Fahrt nach Heidelberg, ins Elsaß oder in den Schwarzwald.

Ich kenne ziemlich viele Orte in Deutschland und kann mit Sicherheit sagen, dass Schwäbisch Hall eine Stadt ist, wo es sich leben lässt, wo man sich Tag für Tag über die Stadt freuen kann. Ich persönlich bin immer sehr angetan und kann sagen, dass ich mein Herz nicht in Heidelberg, sondern in Schwäbisch Hall verloren habe.

6. Auszeichnungen

Sieben Schülerinnen und Schüler erhalten Cambridge Certificate [Ma]

Das britische Sprachzertifikat „Certificate in Advanced English" der Cambridge University wird weltweit im englischsprachigen Raum anerkannt und findet international an zentralen Prüfungstagen statt. Diesen Sommer auch zum ersten Mal am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall.

Sechs der angetretenen Prüflinge bestanden das Zertifikat im Niveaubereich C1, nur einer musste sich mit dem Niveaubereich B2 zufrieden geben. Eine beachtliche Leistung aller, zu der wir ganz herzlich gratulieren!

Cambridge Assessment English

This is to certify that

Gymnasium bei St. Michael
Schwäbisch Hall

prepares candidates for Cambridge English Qualifications

We prepare for

Cambridge

English Qualifications

2017 - 2018

Guy Chapman
Head of Schools
Cambridge Assessment English

Sie erhielten damit bescheinigt, dass sie sowohl komplexe Texte verstehen, als auch selbst mündlich oder schriftlich produzieren können. Das Angebot richtet sich daher an die besonders guten bis sehr guten Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 und soll ihnen helfen, von den eigenen überdurchschnittlichen fremdsprachlichen Fähigkeiten unmittelbar noch während der Schulzeit zu profitieren.

Die Prüfung besteht aus fünf Teilen, die es in sich haben: Neben Lese- und Hörverstehen, sowie den aktiven Sprachfertigkeiten des Sprechens und Schreibens ist insbesondere der Teil „English in Use", der auf einen korrekten Umgang mit der englischen Sprache abzielt, höchst anspruchsvoll.

Cambridge

English Qualifications

Unsere Sprachgenies: Studienrätin Maria Straßheim, Diana Marie Korol, Louis Kuschnir, Johannes Schweizer, Annika Richling, Nina-Sopie Raach, Karim Shahin, Elizabeth Mateus

Die sieben Schülerinnen und Schüler unserer Schule erhielten ihre Zertifikate im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Sekt und Häppchen von Englischlehrerin Maria Straßheim überreicht,

die die zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten in ihrer Cambridge AG ein halbes Jahr auf die Prüfung vorbereitet hatte.

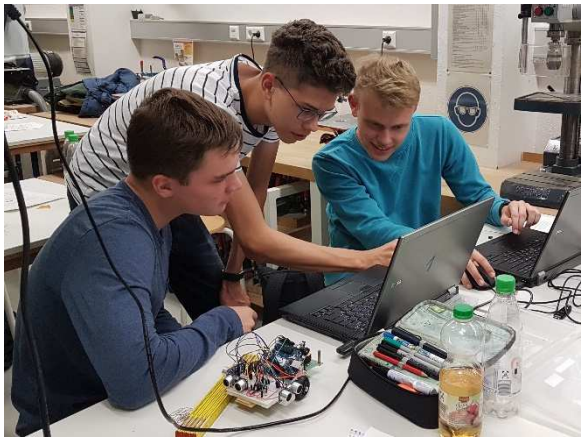
Margarete Krauß-Dent von der Haller Volkshochschule und Subcentre Managerin des Prüfungszentrums für Cambridge-English betonte in ihrer kleinen Festansprache die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Prüfungszentrum. Schulleiter Frank Nagel zeigte sich in seiner Rede besonders beeindruckt von der überdurchschnittlichen Leistung der Schülerinnen und Schüler. Daneben betonte er die Bedeutung des Sprachzertifikats als Türöffner in Unternehmen und als gern gesehene Studienvoraussetzung im Inland bei internationalen Studiengängen und im englischsprachigen Ausland.

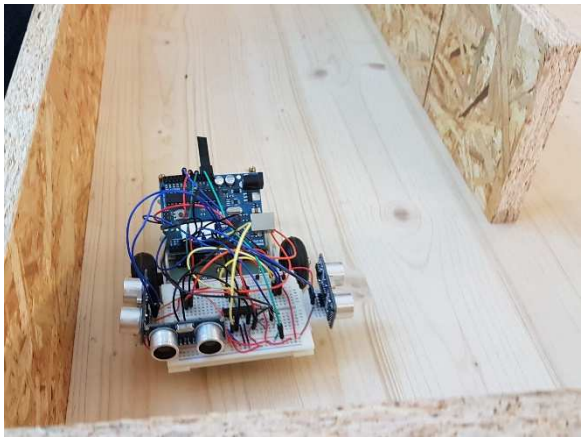
Weitere Informationen zur Feierstunde und dem Cambridge Certificate finden Sie unter dem Link: https://www.gsm-sha.de/cambridge-certificate-am-gymnasium-bei-st-michael/

Auch im laufenden Schuljahr wird es wieder einen Vorbereitungskurs für die Cambridge Prüfungen geben. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 dürfen sich hierzu gerne an Frau Straßheim oder Frau Matthes wenden.

GSM Team beim Roboterwettbewerb in Kornwestheim erfolgreich [Zi]

Unter dem Motto „Messen – Steuern – Regeln“ fand am 11. und 12. Oktober 2018 ein Roboterwettbewerb am Ernst-Sigle-Gymnasium Kornwestheim statt. Ein Team des Gymnasiums bei St. Michael mit den Kursstufenschülern Vincent Fritz, Patrick Hermann und Simon Keller war mit von der Partie.





Ziel war es, einen Fahr-Roboter auf Arduino-Basis zu bauen und zu programmieren, der verschiedene Aufgaben absolvieren musste. Starten und stoppen des Roboters sollte per Lichtsignal erfolgen, auf einer Fläche mit Hindernissen mussten mit einem Magnet Büroklammern

eingesammelt werden und schlussendlich hatte der Roboter ein unbekanntes Labyrinth zu durchqueren, ohne dabei die Wände zu berühren.

Zehn Teams aus verschiedenen Gymnasien nahmen am Wettbewerb teil. Das Team des Gymnasiums bei St. Michael machte sich hochkonzentriert und mit großem Konstruktions- und Programmiergeschick ans Werk und lag nach zwei von drei Runden in Führung. Leider folgte bei der Labyrinth-Durchquerung ein bitterer Rückschlag. Ein Batterietausch war erforderlich und nachdem der Roboter in den Testläufen verschiedene Labyrinth-Szenarien souverän gemeistert hatte, verlor er nun die Orientierung, so dass das Haller Team am Ende auf den 7. Platz abrutschte.

Trotz allem hat der Wettbewerb großen Spaß gemacht und wir bedanken uns bei den Lehrern des Ernst-Sigle-Gymnasiums für die tolle Organisation!

7. Aktuelle Informationen

Neue Schülervertreterinnen und -vertreter gewählt [Na]

Der Schülerrat unserer Schule hat seine Schülervertreterinnen und -vertreter für das Schuljahr 2018/2019 bestimmt. Zum Schülersprecher wurde Magnus Kraft (11A) gewählt. Seine Stellvertreter sind Cedric Wüst (11B) und Julia Kümmerer (12D) (vgl. Foto). Außerdem wurde Herr Stepan als Verbindungslehrer erneut im Amt bestätigt.

Wir gratulieren allen Gewählten sehr herzlich und freuen uns auf eine konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit.

8. Rückblick

Raumfahrtshow des DLR – mit Alexander Gerst ins All [Dr]

Warum schmeckt im Weltraum alles anders? Und wieso schweben Astronauten überhaupt schwerelos durch die Raumstation? Was geschieht mit einem Schokokuss im Vakuum? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Raumfahrt wurden Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 3 bis 6 in der Raumfahrtshow des DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) beantwortet.

Etwa 500 Schulen aus ganz Deutschland hatten sich für die Ausrichtung der Show beworben. In Kooperation mit dem Erasmus-Widmann-Gymnasium gelang es dem Gymnasium bei St. Michael, einer der bundesweit 20 Austragungsorte der Show zu werden. Insgesamt fast 1.100 Schülerinnen und Schüler von Schulen aus Schwäbisch Hall und Umgebung füllten die Aula unserer Schule bei den beiden Vorstellungen jeweils bis zum letzten Platz. Das Team der Agentur YAEZ aus Stuttgart verwandelte die Bühne der Aula in ein Experimentierlabor, in dem entlang der aktuellen Mission des Künzelsauer Astronauten Alexander Gerst der Bogen vom Raketenstart über das Leben und Arbeiten in der Raumstation bis zur Landung gespannt wurde. Anhand von Videosequenzen, Bildern und motivierenden Mitmach-Experimenten bekamen die Schülerinnen und Schüler faszinierende Einblicke in die Welt der Raumfahrt und lernten gleichzeitig einige Grundkenntnisse der Naturwissenschaften kennen.

Die Begeisterung der drei Moderatorinnen Nadine, Nadine und Vroni von YAEZ übertrug sich dabei auf die Kinder in der Aula und sorgte für eine fast schon galaktische Stimmung. Wertvolle Unterstützung für das YAEZ-Team auf und hinter der Bühne, sowie bei der Arbeit rund um die Vorstellungen, leisteten einige Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d und das Team der Bühnentechnik-AG unter der Leitung von Herrn Kübler.

Eine Aufzeichnung der Raumfahrt-Show in Berlin mit einer Liveschaltung zu Alexander Gerst und Livemusik ist bei Youtube unter https://www.youtube.com/watch?v=HN8IKdmeskk zu sehen. Dort gibt es natürlich auch die Antworten auf die Fragen vom Anfang dieses Artikels.

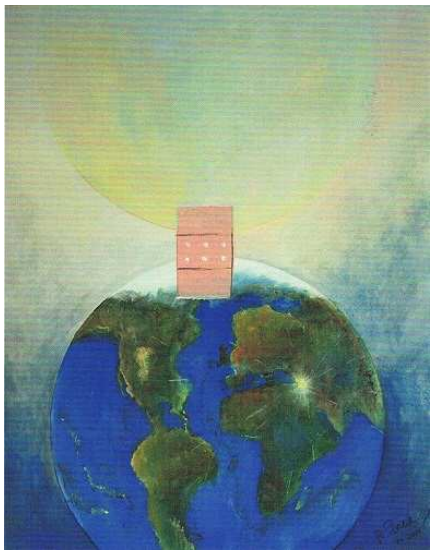
9. Veranstaltungsvorschau

Rede an die Jugend [Na]
Am Mittwoch, 05.12.2018, 11:00-13:00 Uhr, veranstaltet die Bürgerstiftung Schwäbisch Hall am Gymnasium bei St. Michael wieder die schon zur Tradition gewordene Rede an die Jugend. Sie richtet sich an Oberstufenschülerinnen und -schüler unserer Schule und benachbarter Gymnasien. Mit dem Genetiker Prof. Dr. Markus Hengstschläger konnte erneut ein hochkarätiger Redner gewonnen werden. Prof. Hengstschläger wird zum Thema „Wie manage ich mein Talent“ sprechen.

Musikalische Vesper im Advent – „Joy to the world” [Am]
Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein zu einer Musikalischen Vesper im Advent am Montag, 17. Dezember 2018, 19:00 Uhr, in die Kirche St. Katharina. Titel gebend ist diesmal ein Werk von Georg Friedrich Händel: Unter dem Motto „Joy to the world“ werden wir Andacht und Konzert verbinden und uns nach Wochen des gemeinsamen Lernens im Singen und Spielen, im Hören, Schauen und Staunen auf das bevorstehende Fest einstimmen.

Alle Beteiligten der musikalischen Arbeitsgemeinschaften, der Religions-, Literatur- und Theater-Kurse sind eifrig und mit Elan bereits dabei, diesen Abend vorzubereiten. Wir freuen uns darauf, Sie und Euch zu dieser Vesper willkommen zu heißen.

Weihnachtsgottesdienst [As, Kx]
„Zwischen Himmel und Erde“ lautet der Titel des Bildes von Stefanie Bahlinger, das uns im diesjährigen Adventsgottesdienst beschäftigen wird. Die Adventszeit mit dem Warten auf Weihnachten ist doch eine ganz besondere Zeit „zwischen Himmel und Erde“.



Ganz herzlich laden wir daher alle am Schulleben Beteiligten ein zu einem ökumenischen Adventsgottesdienst am Mittwoch, 19. Dezember 2018, 08:00 Uhr, in der Kirche St. Michael.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die als kleines Präsent auch eine Postkartenversion des Bildes von Stefanie Bahlinger mit nach Hause nehmen dürfen.
Anne-Marie Schmid und Elke Kühnle-Xemaire sowie das Gottesdienstteam.

Weihnachtsbasar am 19. Dezember 2018 [He]
Wie jedes Jahr am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wird das Gebäude des Gymnasiums bei St. Michael zu einem weihnachtlich geschmückten, stimmungsvollen Basar umgestaltet. Während die Unterstufe hauptsächlich Gebasteltes und Weihnachtsgebäck verkaufen wird, werden die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen kulinarische Genüsse anbieten. Untermalt wird das Angebot von live gespielten weihnachtlichen Klängen an verschiedenen Orten des Schulgebäudes. Die gesamte Schülerschaft engagiert sich, um einen möglichst hohen Erlös zu erzielen, der für einen guten Zweck gespendet wird. Schon heute freuen wir uns auf zahlreiche Besucher!

10. Termine [Dr]

22.10.2018 – 19.11.2018:	Schüleraustausch mit Indien
29.10.2018 – 02.11.2018:	*Herbstferien*
05.11.2018:	18:00 Uhr: Klassenstufe 5: Elternabend zur Lese-Rechtschreib-Förderung
06.11.2018:	19:00 Uhr: Elternbeiratssitzung
09.11.2018:	Anti-Mobbing-Tag
09.11.2018:	Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht
21.11.2018:	KS: Studieninformationstag
21.11.2018:	20:00 Uhr: Klassenstufe 4: Informationsveranstaltung für Eltern zu den weiterführenden Schulen (Aula Schulzentrum Ost)
05.12.2018:	KS: Rede an die Jugend
11.12.2018:	Klassenstufe 6: Vorlesewettbewerb
17.12.2018:	KS1: Podiumsdiskussion mit Frau Gebhardt (MdEP)
17.12.2018:	19:00 Uhr: Musikalische Vesper im Advent (Kirche St. Katharina)
19.12.2018:	letzter Schultag vor den Weihnachtsferien 8:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst (Kirche St. Michael) anschließend Klassenlehrerstunde und Weihnachtsbasar
20.12.2018 – 04.01.2019:	*Weihnachtsferien*
17.01.2019:	18:30 Uhr: KS2-Elterninfoabend „Wissenswertes rund ums Abi“
21.01.2019:	18:30 Uhr: Schulkonferenz
24.01.2019:	Zeugnisausgabe KS
04.02.2019:	Ausgabe Halbjahresinformationen Klassen 5 – 10
07.02.2019:	18:30 Uhr: Infoabend für die Klassen 10 zur Kursstufe
11.02.2019 – 13.02.2019:	KS2: Kommunikationsprüfungen
14.02.2019:	Elternsprechtag

Impressum

Herausgeber:
Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:
Frank Nagel [Na]
Elisabeth Matthes [Ma]
Sabine Heidenreich [He]
Matthias Zimmer [Zi]
Martin Drechsel [Dr]
Christine Ammermann [Am]
Anne-Marie Schmid [As]
Elke Kühnle-Xemaire [Kx]

Fotos:
Elke Kühnle-Xemaire
Hans-Jürgen Kübler
Julia Kamm
Matthias Zimmer
Ufuk Arslan
Martin Drechsel